Sechster Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden zur Geschichte Westfalens

Donnerstag, 20. und Freitag, 21. März 2025
Paderborn
Residenzmuseum Schloß Neuhaus

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Historische Kommission
für Westfalen

Einladung

Die Historische Kommission für Westfalen lädt zum »Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden zur Geschichte Westfalens« ein.

Zum sechsten Mal veranstaltet die Historische Kommission für Westfalen eine Arbeitstagung für Doktorandinnen und Doktoranden, die damit Gelegenheit erhalten, ihre Projekte zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Damit steht die Workshop-Reihe in unmittelbarem Zusammenhang mit der Förderung zur nachhaltigen Vernetzung von Wissenschaft und Öffentlichkeit als eine der Hauptaufgaben der Historischen Kommission für Westfalen.

Die Einladung richtet sich nicht nur an Vertreterinnen und Vertreter der universitären Geschichte bzw. Landesgeschichte. Das Angebot ist offen für Promotionskonzepte aller Epochen und Themenfelder. Angesprochen werden sollen ausdrücklich auch Personen mit Forschungsschwerpunkten verwandter Disziplinen – wie Literatur, Sprachwissenschaft, Theologie, Rechtsgeschichte, Musikwissenschaft. Entscheidend ist der Schwerpunkt zu Westfalen-Lippe. Ebenfalls unerheblich ist, ob die Projekte noch am Anfang stehen oder schon fortgeschritten sind.

Kontakt

Historische Kommission für Westfalen
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147 Münster
Tel.: 0251 / 591-4720
E-Mail: **GregorMaximilian.Weiermueller@lwl.org**
www.historische-kommission.lwl.org

Programm

Donnerstag, 20. März

10.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.45 Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster): Begrüßung

Sektion 1: „Kirchengeschichte“
Moderation: Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster)

11.00 Carolin Schreckenberg (Universität Paderborn)
Territoriale Machtentfaltung zwischen weltlicher und geistlicher Herrschaft im Herzogtum Westfalen zu Ende des 12. Jahrhunderts am Beispiel des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg

11.45 Mara Woltering (Universität Münster/Museum Abtei Liesborn)
Alte Sprüche – neue Wege. Forschungen zu Bestand und Vermittlungspotenzial im Sinne einer partizipativen, demokratisierenden Museumsarbeit am Beispiel der Spruchtüchersammlung des Museums Abtei Liesborn (Kreis Warendorf)

12.30 Mittagspause

Sektion 2: „Lippische Geschichte“
Moderation: Dr. Sarah Masiak (Detmold)

14.00 Maja Rothardt (Universität Duisburg-Essen)
Das nächtliche Begräbnis in der Grafschaft Lippe – vom protestantischen Wunsch zum konfessionellen Hybrid?

14.45 Jannik Gorewoda (Universität Bielefeld)
Nationalsozialismus in der Stadt Lage (Lippe). Mitmachen, Wegschauen und Verweigern

15.30 Kaffeepause

Sektion 3: „Sozialgeschichte“
Moderation: Dr. Gregor Maximilian Weiermüller (Münster)

16.00 Dirk Modler (Ruhr-Universität Bochum)
„Unter allen in hiesig kleinen städgen sich konzentrierenden Kriegs-Troublen richtet uns das unzälige Krankenlager der K.K. Truppen vollends zu Grund“. Kriegszustand und Seuchengefahr im ausgehenden 18. Jahrhundert mit Bezug auf Westfalen-Lippe

16.45 Florian Probst (Universität Münster)
Fleiß und Fortschritt in Westfalen und Lippe – Arbeitsmarkt, Löhne und Konsum im Wandel

17.30 Führung „Schloß Neuhaus – Residenz der Fürstbischöfe“ (Dr. Andreas Neuwöhner, Museumsleiter)

Freitag, 21. März

Sektion 4: „Kulturgeschichte“
Moderation: Prof. Dr. Carla Meyer-Schlenkrich (Münster)

9.00 Gwendolyn Hillmer (Universität Wuppertal/ LWL-Literaturkommission für Westfalen in Münster)
Kritische Edition der Tagebücher von Jenny von Droste-Hülshoff

9.45 Adele Jakumeit (Georg-August-Universität in Göttingen)
Avant-garde aus der Provinz? Die Wiederbelebung der Händel-Oper in den 1920er Jahren in der Ära der „Opernkrise“

10.30 Kaffeepause

11.00 Jonas Leineweber (Universität Paderborn)
Spannungsfelder des Immateriellen Kulturerbes. Rituale, Bräuche, Feste und das Bundesweite Verzeichnis am Beispiel des westfälischen Schützenwesens und rheinischen Karnevals

Sektion 5: „Rechtsgeschichte“
Moderation: Dr. Gregor Maximilian Weiermüller (Münster)

11.45 Johannes Claßen (Universität Münster)
Die Altenaer Kirchenordnung von 1626. Eine sozial-, liturgie- und verfassungsgeschichtliche Untersuchung

12.30 Mittagspause

13.30 David Schulte (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)
Landständische Partizipation „von unten“?
Die Entstehung der erneuerten Erblandesvereinigung für das Herzogtum Westfalen von 1590

14.15 Mika Dahmer (Universität Münster)
Münster contra Münster. Konflikt zwischen Stadt und Landesherrn um Hoheitsrechte Mitte des 17. Jahrhunderts vor dem Reichshofrat

15.00 Ausklang

15.30 Führung durch das Stadtviertel Schloß Neuhaus (Michael Pavlicic, Kreisheimatpfleger Paderborn; Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn e.V.)

17.00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen

Anschrift & Kontakt – Residenzmuseum Schloß Neuhaus

Residenzstraße 2, 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel.: 05251 / 88-11065; E-Mail: residenzmuseum@paderborn.de
Der Tagungsraum befindet sich im 1. Obergeschoss des Gebäudes. Er ist mit dem Aufzug barrierefrei zu erreichen.

Anfahrt mit dem Auto

Autobahn A 33 bis Abfahrt „Schloß Neuhaus", Weiterfahrt auf der Münsterstraße in Richtung Paderborn, auf die Residenzstraße in Richtung Neuhaus Zentrum abbiegen. Parkplätze beim Schlosspark (Amtsweg, Almering, Merschweg).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof mit den Buslinien 1, 8 oder 11 bis zur Haltestelle Schloß Neuhaus. Von dort eine Minute Fußweg zum Residenzmuseum.

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum Mittwoch, **12. März 2025** wird gebeten; entweder per Post mit einem ausgefüllten Ausdruck der folgenden Seite oder durch eine formlose Anmeldung per E-Mail (**GregorMaximilian.Weiermueller@lwl.org**). Bitte geben Sie dabei unbedingt die Anzahl der Teilnehmenden und die Anzahl der Mittagessen an.

Die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen ist für angemeldete Gäste kostenfrei. Die Teilnahme am Mittagessen ist nur nach Voranmeldung möglich. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Hinweis zu Fotoaufnahmen

Während der Veranstaltung werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit der Historischen Kommission für Westfalen aufgenommen, insbesondere für den Internetauftritt. Falls das Erscheinen auf Bildern unerwünscht ist, bitten wir um einen Hinweis.

Anmeldung

Am »6. Workshop für Doktorandinnen und Doktoranden zur Geschichte Westfalens« am 20. und 21. März 2025 in Paderborn

nehme ich mit ___ Person(en) teil.

☐ Am Mittagessen nehme ich mit ___ Person(en) teil.

☐ Am Mittagessen nehme ich nicht teil.

Absender (für eventuelle Rückfragen bitte deutlich schreiben)

Vor- und Familienname .....

Straße und Hausnummer .....

PLZ und Wohnort .....

Telefonnummer .....

E-Mail .....

Einsendung der Anmeldung an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Historische Kommission für Westfalen
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster